

Saale-Beitung.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Bezugspreis... Halle vierteljährlich...

Nr. 200.

Halle, Donnerstag, den 30. April

1914.

Das Ende der Monroe-Doktrin.

Die Monroe-Doktrin ist ein recht einseitiges, völkerrrechtliches Gesetz. Die Union hat sich damit jede Einmischung...

Das Bemerkenswerteste daran war überdies, daß die Union von den übrigen amerikanischen Staaten zu der Protektorstelle gar nicht autorisiert war...

Kun ist allerdings nicht zu verkennen, daß unter den in Mexiko ansässigen Ausländern die Amerikaner bei weitem am zahlreichsten sind...

Das mußte natürlich in den lateinischen Staaten Amerikas böses Blut machen und hat zuwege gebracht, daß man sich endlich in Südamerika auf seine Selbständigkeit...

Große Herr kann die Union daher nicht aufrufen. Wenn ein paar Küstenschutz, die unter dem Bereich der Kanonen der Kriegsschiffe stehen, eingenommen sind...

schon vorher nur nach einem langen, blutigen Kriege für die Union ein Sieg zu erhoffen, wenn es gelang, die Rebellen...

Die Verständigungsaktion zwischen Huerta, Villa und Carranza, die die südamerikanischen Diplomaten erstrebten, sind ein geschickter Schachzug gewesen...

Und da nun ohne Zweifel die Union versuchen wird, ihr Prestige wieder herzustellen, bietet sich der europäischen, namentlich der deutschen Diplomatie ein dankbares Feld...

Wir haben in Amerika keine Machtpolitik zu vertreten, wie die Union, sondern nur daran interessiert, daß die dort vorhandenen Staatsgebilde in ruhiger Entwicklung der Kultur erschlossen werden...

Die Drachensprüche im Reichshofgarten.

Ueber das Ergebnis des Wehrtraktats hat ein Mitarbeiter der „Nationalzeitung“ am Samstag den Reichshofgarten...

Am Reichshofgarten sind Mitteilungen über teilweise Ergebnisse der Wehrtraktate eingegangen. Eine Gesamtschau ergibt...

Zunächst ist mit dieser Erklärung gar nichts gesagt. Die Gesamtübersicht kann noch nicht aufgestellt werden, da teil-

wiese die Ergebnisse noch nicht eingegangen sind — d. h. natürlich, daß wie auch ist erklärt haben, genaue Angaben...

Mehr aber hat der Herr Reichshofgarten den Interprowier nicht verraten, weil — nun weil er eben nicht mehr sagen wollte.

Daß den Herrn Reichshofgarten jedoch das Ergebnis des Wehrtraktats so wenig interessiert, daß er noch nicht einmal eine ungefähre Uebersicht des Ertrages sich geben ließ, das auch nur anzunehmen, hieß doch dem Herrn Reichshofgarten...

Wir müssen auch diesem Interview gegenüber unsere Mitteilungen aufrecht erhalten und wir zweifeln nicht daran, daß uns die Tatsachen recht geben werden.

Die auswärtige Politik in der Budgetkommission.

Marokko. — Neufamern und die Schaffrankei. — Fremdenlegion. — Die Lage in China.

In der Mittwochssitzung kam nach den Ausführungen des Staatssekretärs Zimmermann über die marokkanischen Wirren die Lage in Marokko zur Besprechung.

Die handelspolitische Lage in Marokko entwickelte sich befriedigend. Die Annahme, daß Frankreich bereits die Ruhe im Lande soweit hergestellt habe, daß es als Protektionismus über die Marokkaner zum Zwecke der Truppenaushebung verfügen könnte, teilte der Unterstaatssekretär nicht an.

In der letzten Anleihe habe die französische Regierung erhebliche Summen für Hafenbauten auszugeben, so dreißig Millionen für Casablanca. Unsere Interessen seien selber erleichtert. Die Bahn Tanger-Fez ist noch nicht in Angriff genommen.

Feuilleton.

Die Folgen des Eulenbergkandals am Berliner Hoftheater.

Dr. Brud's Stellung erschlüßert. — Die Beschwerden der Geheimräte. — Was Herbert Eulenberg sagt.

Am Sonnabend hat das Stammpublikum des königlichen Schauspielhauses in Berlin Herbert Eulenberg's „Alles um Liebe“ einen sensationellen Durchfall bereitet...

Seit einem halben Jahre hat das königliche Schauspielhaus in Berlin, wie man weiß, einen neuen Kurs. War früher das Reich des Herrn von Hülsen allem, was auch nur den allerhöchsten Namen der „Moderne“ an sich trug...

(„Schwanenweiß“), Thien („Peer Gint“), Lotzar Schmidt („Venus mit dem Papagei“) am Gendarmenmarkt eingeführt hatte, studierte er Eulenberg's „Alles um Liebe“ ein, weil er wußte, daß er damit dem Dichter, dem er von Düsseldorf her...

Uebrigens ließ sich in der Generalprobe auf das Drängen der älteren Regisseure des königlichen Schauspielhauses an dem Eulenberg'schen Werk „Retouren“ vorgenommen werden.

Als man Herbert Eulenberg fragte, warum er denn gerade dieses Werk, dessen Möglichkeit voraussetzen war, nachdem er schon anderswärts sensationelle Durchfälle erlebt und in Hamburg Hagemann's Stellung erfüllt hatte, unbedingt in Berlin auführen ließ, gab er eine ganz kurze Antwort...

Der moderne Tanz.

Oskar Wies' umfassendes Werk „Der Tanz“ konnte uns vor wenigen Jahren noch genügen. In gewissem Sinn geht es auch heute noch. Aber es bedarf einer Ergänzung. Wie schrieb nicht nur eine Geschichte des Tanzes, eine historische Entwicklung der Tänze aller Völker bis zu uns, er charakterisierte ihn auch von künstlerischen Standpunkt aus.

Der moderne Tanz ist natürlich nicht etwa der Tango oder der Twotop, alberne Spöße, die allen jünger sind, denen der Erosismus peinlich ist. Der moderne Tanz ist hier machen wir halt. Eine kurze Charakteristik von ihm hat doch niemand gegeben, im Laufe der nächsten Jahre wird dies wohl auch niemandem gelingen.

Das Befinden des Königs von Schweden. Es dürfte noch einige Wochen dauern, bis der Kräftezustand des Königs Gustav gestattet, daß die von den Ärzten empfohlene Erholungsreise nach dem Süden angetreten werden kann. Eine Entscheidung über den Aufenthaltsort ist noch nicht getroffen. Die Ärzte haben festgestellt, daß der Aufenthalt in Drottningholm und die Automobilsausflüge, die der König täglich in Gesellschaft der Königin in die Umgebung unternommen hat, ihm gut getan haben. Die Mitteilung in dem letzten Bulletin, daß der König einen großen Teil des Tages im Bette zubringen, ist nicht so zu verstehen, als ob er völlig erkrankt im Bette liege. Der König geht voll angekleidet in seinen Zimmern umher, kann aber naturgemäß sich nicht lange bewegen, sondern muß einen großen Teil des Tages im Ruhestuhl zubringen. Der Appetit ist gut, freilich muß der König Diät halten; doch versucht man, den Speiseetzel so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten.

Die Wälder von Madrid haben den allgemeinen Zustand erklärt. Der russische Minister des Auswärtigen Gaijonow hat sich nach Jalta begeben.

Provincial-Nachrichten.

Der Mittelpunkt Deutschlands.

Bitterfeld, 30. April. (Privattelegramm.)

Neuerdings wurden amtliche Messungen vorgenommen, um den Mittelpunkt des Deutschen Reiches zu finden. Diese Messungen haben ergeben, daß das Dorf **Krina** (Kreis Bitterfeld) der Mittelpunkt Deutschlands ist. Die Dorfgemeinde beschloß, im Mittelpunkt einen großen Gedenkstein zu errichten.

Durch Flugzeuge versetzt.

Weihenfels, 30. April.

In der höchsten neuen Papierfabrik von Oskar Dietrich wurden gestern früh fünf Personen durch Flugzeuge schwer verletzt. Darunter befinden sich auch zwei Söhne des Besitzers, die nach Halle transportiert wurden, während die anderen drei in das hiesige Krankenhaus gebracht wurden.

Rudolf Stengel f.

Stahlfurt, 30. April.

Heute früh ist der Bergwerksbesitzer und Kaufmann **Rudolf Stengel** im Alter von 81 Jahren gestorben. Er war Ehrenbürger von Stahlfurt und gehörte dem preussischen Abgeordnetenhaus von 1866 bis vor wenigen Jahren als Mitglied der freikonserватiven Fraktion an.

Großfeuer.

Zeitz, 30. April.

Gestern abend 8 Uhr brach in der Fabrik von **Winiak & Preßlich** Großfeuer aus, dem bis 1 Uhr nachts die gesamten Fabrikgebäude und die Kontorräume zum Opfer fielen. Bis heute früh 8 Uhr war das Feuer noch nicht gelöscht.

Bahneröffnung Klausthal-Zellerfeld-Altenau.

Klausthal, 30. April.

Morgen wird eine neue Nebenbahn von Klausthal-Zellerfeld nach Altenau dem Betrieb übergeben werden. Die neue Bahn, deren Bau einen Kostenaufwand von rund 2.400.000 Mk. verursacht hat und die die Verlängerung der Nebenbahnstrecke Langelsheim-Klausthal-Zellerfeld bildet, erschließt einen weiteren Teil des Harzes und schafft einen neuen Zugang zum Brocken.

A. Radewell, 29. April. (Einbruch.) Bei dem in der Poststraße hieselbst wohnhaften Lehrer M. wurde am gestrigen Nachmittag aus einem verschlossenen Bodenraume die gesamte Wäscheausstattung, feine Blusen, wertvolle echte Spitzen, Federn und dergl. im Werte von 1200 Mark gestohlen.

n. Dronhig, 29. April. (Landwirtschaftliche Ausstellung.) Die Anmeldungsunterlagen für die Ausstellungstiere sind nunmehr durch den Vorsitzenden der Tierkommission, Rittergutsbesitzer **Schneiber-Schleinitz**, den Interessenten zugestellt worden. Auch die sonstigen Vorbereitungen sind in vollem Gange. Die Ausstellung von Maschinen und Geräten, speziell die Sonderausstellung „Elektrizität in der Landwirtschaft“, wird sehr gut besetzt sein. Es werden die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft, die Bergmann-Elektrizitätsgesellschaft u. a. alle möglichen Apparate, Hauswasserpumpen, Koch- und Heizanlagen usw. ausstellen. Die Ausstellung wird auf dem Schützenplatze untergebracht werden.

A. Greppin, 29. April. (Gewalttätiger Diebstahl.) Die Eltern eines jungen Mädchens von hier, das in Hhortau als Magd verdingt war, kündigt wegen schlechter Behandlung dem Dienstherrn den Dienst und wollten die Sachen des Mädchens holen. Dabei kam es zu heftigen Auseinandersetzungen, in deren Verlauf der Bauer den Vater aus dem Hause warf und die Mutter so mißhandelte, daß sie neben fünf blutenden Wunden einen zweimaligen Bruch ihres Armes erlitt. Gegen den jährgewöhnlichen Menschen wird Anzeige erstattet werden.

Erfurt, 30. April. (Von der Transmision getötet.) In einer Fiegelei in benachbarten Gipsarbeiten wurde der Arbeiter **Hermann Mirobot** von einer Transmissionswelle erstickt und mehrere Male herumgeschleudert. Er wurde auf der Stelle getötet.

Kurz-Nachrichten.

Vierdeipon.

Nennen zu Eisen-Eisels, 29. April.

Jodens-Rennen. 1000 Mark, 2000 Meter. **A. Michans' Treiben (Benefit)** 1. **Indine** 2. Tot: Sieg 54:10, Platz 19, 16:10. **Berner Hefen: Brau, Feuerprobe, Bräuer, Rheinpfalz.**
Kuhfahrl-Spadrennen. Ehrenpreis und 1000 Mk. 3000 Meter. **A. Sünners** **Horimond Robertet (Serr Schlabitz)** 1. **Stt Theodor** 2. Tot: Sieg 17:10, Platz 12, 11:10. **Berner Hefen: Rognan** **Bromelhaus.**
Lehrerführer-Spadrennen. 1600 Mark, 3000 Meter. 1. **Rittmeister Mollus Festina (Benefit)** 2. **Alhambra**, 3. **Codington.** Tot: Sieg 13:10, Platz 12, 18:10. **Berner Hef: Carotte.**
Hallenwe-Spadrennen. Ehrenpreis u. 1500 Mk. 3400 Meter. 1. **Thon Bergas Rumlitz (Schönborn)**, 2. **Wilmannio**, 3. **Tam-**

ker. Tot: Sieg 54:10, Platz 18, 24:10. Berner Hefen: Dudenin, Hilmann.

Rudersport.

Olompia-Raft Falls a. S. Rudern-Eiseln 1914. In dem Bestreben, dem sportlichen halbfachen Publikum eine erstklassige Regatta zu bieten, hat die Direction des Olompia-Rafts für dieses Jahr ganz besondere Vorbereitungen getroffen. Sie beschloß, die Freunde des Rudersports nur durch erstklassige Regatta und abwechslungsreiche Rennen das große Interesse für Rudern in Halle zu erkalten und zu fördern. Für die in diesem Jahre zum Austrag kommenden Rennen hat die Direction bereits Engagements mit einer Reihe bekannter Fahrer abgeschlossen. Die erfolgreichsten Dauerfahrer des Vorjahres und der diesjährigen Regatta sind für die nächsten Regatta verpflichtet. Mit der Fortführung des fortgeschrittenen „Der Riß“ des Dauerfahrers **Dudenin** über **Stellbrunn** wird auch die neueste Leistungsgenossin auf dem Gebiete der Raft-Rudern in einem der nächsten Rennen angesetzt. Die Regattaen der Dauerfahrer werden ebenfalls in diesem Jahre eine durchgehende Verbindung erfahren. Auch den Ruder-Regattaen wird die Direction besonderes Interesse anwenden. Die Rennen ohne Motorführung finden beim Publikum oft nicht die Bedeutung, welche dieselben vom sportlichen Standpunkte verdienen. Dieses großes Interesse erklärt sich hauptsächlich durch das in den Stunden vor der Regatta erlebte Tempo der Fahrer. Um das Interesse an den Ruder-Regattaen zu leben, wird die Direction vornehmlich Rennen veranstalten, welche vom Start aus ein hohes Tempo erfordern, nämlich **Vorabefahren, Punktefahren, Ausdauerfahren, Fahrten, australisches Ausdauerfahren, Mannschaftsfahren, Regatta** usw.

Rudersport.

Für die **10. Saale-Regatta** in Halle ist die Ausschreibung erfolgt. Als Termin ist der 21. Juni festgesetzt. Es gelangen 13 Wettbewerbe zum Austrag, und zwar: 1. **Jungmann-Ruder**, 2. **Nikard Günter-Gehärdts-Ruder** (Kanderruder, Ruderboote; **Deffauer Ruderklub**), 3. **Einer**, 4. **Regatta-Ruderverein**, 5. **Stadt Halle-Ruder** (Herausforderungspreis, Ruderboote; **Ruderverein Triton-Stettin**), 6. **Altehrwürdiger Ruder**, 7. **Jungmann-Ruder**, 8. **Popplinger ohne Eisenmann**, 9. **Verbands-Ruder** (Kanderruder des Deutschen Ruderverbandes, Ruderboote; **Hall. Ruderklub**), 10. **Jungmann-Ruder**, 11. **Jungmann-Einer**, 12. **III. Ruder** und 13. **Großer Achter**. Der Wettschluß läuft am 5. Juni ab.

Das Deutsche Stadion, das bekanntlich täglich zur Beschäftigung geöffnet ist und in den Wintermonaten das Ziel vieler Ferien-Ausflüger war, wurde an den beiden Osterfesten, trotzdem dort keine besonderen Veranstaltungen stattfanden, von nicht weniger als 6000 Personen besucht. Schon jetzt ist an Besuchszahlen eine Einnahme erzielt worden, die bereits die Hälfte der für das ganze Gatzjahr angelegten Summe erreicht.

Verantwortlich für den politischen Teil: **Stegfried Dyd**; für den literarischen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: **Eugen Bräunlich**; für den literarischen, wissenschaftlichen, **Maximilian Bräunlich**; für den literarischen, **Carl Baer**; für den literarischen, **Albert Barth**; Druck und Verlag von **Edta Dendel**, sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Briefe, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung“, nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten —

Die junge Mutter ist oft im Zweifel, welche Nahrung für den Säugling nach der Entbindung am besten ist. Milch mit „Kaufee“ ermöglicht das Gedeihen des künftigen Körpers, denn der Säugling erhält durch „Kaufee“ die nötige Nahrung, und die „Kaufee“-Suppe wird von Kindern gern genommen und gut vertragen.

Preiswerte Frühjahrs-Moden.

Damen-Konfektion.

Popeline-Mäntel in verschiedenen Längen	28 ⁵⁰	22 ⁵⁰	13 ⁵⁰	10 ⁵⁰
Alpaka-Mäntel in schwarz und marine	25 ⁰⁰	18 ⁷⁵	12 ⁵⁰	9 ⁷⁵
Moiré- u. Seiden-Jacken neue vornehme Fassons	37 ⁵⁰	29 ⁵⁰	18 ⁵⁰	12 ⁵⁰
Frühjahrs-Ros'üme in modernen Stoffen	45 ⁰⁰	33 ⁵⁰	22 ⁵⁰	11 ⁵⁰
Wasch-Blusen weiss und farbig	4 ²⁵	2 ⁵⁰	1 ⁷⁵	95 Pf.

Damen-Hüte.

Matelots mit englischer Garnitur	7 ³⁵	5 ⁵⁰	4 ⁷⁵	2 ⁷⁵	1 ⁴⁰
Panamas echt und imitiert	19 ⁵⁰	14 ⁵⁰	9 ⁵⁰	5 ²⁵	2 ⁵⁰
Moderne Kappen mit Posen od. Kirschgarn.	12 ⁵⁰	9 ⁵⁰	6 ⁷⁵	4 ⁷⁵	2 ⁹⁵
Backfisch-Hüte mit flatter Blumengarnitur	14 ⁵⁰	12 ⁵⁰	9 ⁵⁰	6 ²⁵	4 ⁷⁵
Frauen-Hüte aparte Garpituren	16 ⁰⁰	12 ⁵⁰	10 ⁵⁰	8 ⁷⁵	6 ⁷⁵

Waschstoffe.

Musseline imit. grosse Ausmusterung	Meter	68	48	38	25
Crepons in vielen Farben	Meter	88	75	65	55
Crêpeline reizende Muster	Meter	1 ¹⁵	95	75	68
Woll-Musseline hell- u. dunkel u. mittelgründig	Meter	1 ³⁸	98	75	68
Frotté-Stoffe weiss und farbig	Meter	2 ²⁵	1 ²⁵	95	85

Konfektionierte Weisswaren

Blusen-Kragen aus Batist, Rippe u. Spachtel	1 ⁵⁵	1 ¹⁰	85	55	30
Kinder-Garnituren Kragen mit Manschetten	2 ⁰⁰	1 ⁴⁵	1 ¹⁰	95	50
Plissees aus Tüll, Spitze und Batist	Meter	90	65	48	35

Kinder-Mützen

Matrosen-Mützen für Knaben u. Mädchen	2 ⁵⁰	1 ⁸⁰	1 ⁴⁵	90	55
Batist-Häubchen niedlich garniert	2 ⁰⁰	1 ⁶⁰	1 ³⁰	80	40
Wasch-Südwester f. Knaben u. Mädchen	1 ⁵⁰	1 ¹⁵	85	60	35

Geschäftshaus **J. LEWIN** Kalle a. d. S., Marktplatz 2 u. 3.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr.
Donnerstag zum letzten Male:
Hallo! - wer dort?
Leiden und Freuden am Telefon
und das gesamte April-Programm.

Freitag, den 1. Mai, Premiere
Gastspiel des bedeutendsten, noch von
seinem letzten Gastspiel in bester Er-
innerung stehenden Charakterkomikers
Leonhardy Haskel
mit seiner Elite-Truppe und eigenem glänzenden
Dekorations-Fundus.
„Exzellenz kommt!“
Posse in 2 Akten von Leonhardy Haskel.
„Der Musterpapa“. Schwank in 1 Akte von Leonhardy Haskel.
Beide Schläger an einem Abend.
Haskel in „Exzellenz kommt“ die Hauptrolle.
Haskel in „Der Musterpapa“ die Hauptrolle.
Haskel!
116 Lachsalven in 95 Minuten!
Haskel überall Attraktion!
Haskels Erfolge überall unbestritten.
Dazu ein erstklassiger Varieteteil.
The Original 6 Little Girls.
Bestes akrobatisches Tanz-Ensemble.
Lafayette Plastique Luminouse.
Reizende Projektions-Effekte.
Crawford and Johnson.
Amer. Coloured Instrumentalist, Vokalist und Dancers.
Der Vorverkauf zur Premiere ist eröffnet.
Tageskasse von 10-1 1/2 und 4-6 Uhr.

Bergschenke.

Heute, den 30. April 1914, abends 8 1/2 Uhr
Walpurgisfeier!
Gr. Militär-Konzert
ausgeführt von dem „Pompeter-Korps des Mansfelder Art.-
Regts. 75. Leitung: Ober-Musikmeister Herr Carl Steuer.
Hierauf: Ball.
Fackelpolnaise mit Vorantritt der Musikkapelle.

Raben-Insel.

Freitag, den 1. Mai, nachm. v. 3 1/2 - 7 Uhr.

I. Militär-Konzert

ausgef. v. Trompeter-Korps d. Mansfelder Feld-Art-Regiments
Nr. 75. Vert. Leitung: Ober-Obermusikmeister C. Steuer.
— Entree 15 Pf. —
Diese Konzerte finden regelmäßig jeden Dienstag u. Freitag statt.
Samstags: Frühschoppen-Konzerte.
Dauerkarten für alle Konzerte u. Festlichkeiten der Saison
Preis 3 Mk.

„Florabad“

Flussbade- u. Schwimmanstalt, Pulverbeiden 2
Stadtbahn Halle direkte Linien 2 und 4, Haltestelle Wiesenstr.
ist wieder eröffnet
Desgleichen der Restaurationsbetrieb im Garten.
Um zahlreichen Besuch bittet höflichst
Hans Stoebe.

Städt. Solbad Wittekind.

Freitag, 1. Mai: **Eröffnung der Kur-Saison.**
Die **Trinkhalle** ist wieder täglich von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr
früh geöffnet. Brunnentrinkarten, welche gleichzeitig zum
Besuche der sämtlichen Abdomens-Frühkonzerte be-
rechtigen, kosten für die ganze Saison 6 Mk.; Karten ohne
Konzertberechtigung 3 Mk.; Tageskarten 10 Pf.
**Sol-, Moor- (Original Schmiedeberger Eisenmoorerde!) Dampf-,
Kohlensäure-, Fichtennadel-, Schwefel- und
andere medizinische Bäder werden in der Zeit von früh 6 1/2
bis abends 7 Uhr, Sonntags von 6 1/2 bis 1 Uhr mittags
verabfolgt.**
Alle Heilischen Ärzte übernehmen die Behandlung, die
medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des
Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus.
Massage-Kuren für Herren und Damen.
— Fernruf für Bäderbestellungen: 2675. —
Der ausführliche und reich illustrierte Prospekt des
Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch kostenfrei
zugewandt.
Möhlierte Zimmer im Kurhause, im Badehause und in
der Villa „Margarethe“ zu zivilen Preisen.

Solbad Salzdetfurth, Harz, radiumhaltig.

Bahnhof. Berühmt durch seine heilkräftigen Quellen. Herrlich
Berge und Wälder. Modernes Inhalatorium.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Passage-Theater.

Lichtspielhaus.
Halle a. d. Saale. Leipzigerstrasse 55.

Am Donnerstag, den 30. April cr.
Unwiderruflich letzte Vorführung
des gewaltigen historischen Schauspiels
„Tirol in Waffen“
Ab Freitag, den 1. Mai cr.
Asta Nielsen
als Hauptdarstellerin des mimischen
Dramas von „Urban Gad“
„Das Feuer“
Ausserdem enthält das Programm:
1. In Tunesien.
Sitten und Gebräuche der Araber.
2. Freddy soll sein verheiratet.
Lustige Komödie.
3. Max und seine Film-Kollegen.
Humoristische Schläger, gespielt v. Max Linder.
4. Der kleine Bösewicht.
Reizende Komödie.
5. Moritz in der Werkstatt.
Posse, gespielt von Herrn Prince.
6. Gaumst-Wedie.
Das Neueste im Bild.
Beginn der Vorstellungen: Sonntags um 3 Uhr, Wochentags
um 4 Uhr. — Am Sonntag nachmittags find. Jugendvorstellungen
statt. Die Direktion.

Richard Wagner-Abend

Volkstüml. Musikabend
Freitag, 1. Mai, 8 1/2 Uhr, Mozartsaal, Weidenplan 20.

Etablissement „Wintergarten.“

Meinen verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zur geg. Kenntnis, dass ich
das Café-Restaurant „Wintergarten“ nach
glänzender Renovation
am
Freitag, den 1. Mai cr., abends 8 Uhr,
wieder eröffne.
Nachmittags Dienstag und Donnerstag **Damen-Café**
mit **Konditorei-Büfett und Konzert.**
Hochachtungsvoll
Ferdinand Hamacher.

Bad Neuenahr.

Grand Hotel Flora.

Vornehmes diätetisches Kuretablissement.
Folernbestimmungen für Zuckerkranke unt. Leit. hies. Aerzte.
Eleg. Wohnungen u. Einzelzimmer mit Privatbad, Hies. kaltes und
warmes Wasser, med. Heilbäder aller Art. Fango-Mineralchlamm-
behandlung, Massagen, Zentralheizung, 2 elektrische Personenaufzüge,
Vestibül, moderner Gesellschaftsraum. Mässige Preise bei kur-
gemässer, nur erstklassiger Verpflegung.
Jll. Prospekt durch den Besitzer **Franz Schroeder.**

Conditorei-Café Zorn.

Donnerstag, den 30. April: Abschieds-Konzert des
Kessner-Ensembles.
Von Freitag, den 1. Mai, täglich wie bisher
Nachmittags- u. Abend-Konzert
einer erstklassigen Künstler-Kapelle.
Gleichzeitig bringe ich meine vorzüglich ventilierten kühlen
Räume in empfehlende Erinnerung.
Als Spezialität täglich wechselnd viele Sorten
Eis u. Eisgetränke.

Reformbekleider

Directorosen
Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt
in sehr großer Auswahl
**G. Schnerbach, Gr. Stein-
str. 54.**

Strahlfäden

Haar-
Namen und Kränze
zu billigen Fabrikpreisen
Clausstrasse 10 1 Treppe
neben der Polizeistation.

Apollo-Theater.

Heute abends 8 1/2 Uhr: Zum letzten Male:
„Bummelmädels“.
Bauvordröße mit Gelang u. Tang in 3 Akten v. M. Heye.
Morgen Freitag, den 1. Mai: Gastspiel des
Berliner Thalia-Ensembles
unter Leitung **Albert Hübener**, Regisseur, Regie,
von **W. G. Hoffmann**, Schauspieler a. D.
„Der Deserteur“.
Schauspiel aus der französischen Fremdenlegion in 5 Akten
von Edgar Reuss. Musik von B. Uhlig.

Stadt-Theater

in Halle.
Dir.: Geh. Hofrat W. Richards
Ferrari 1181.

Freitag, den 1. Mai,
221. Vorstellung im Abonnement.
1. Bierterl.
Wibistobenefits Irmaard Kühn.
Novität!
— Am 25. Male: Novität!
Wie einst im Mai
Bauvordröße-Operette in 4 Bild.
von Rudolf Bernauer und
Hilobol Schanner. Musik von
Walter Kollo und Giulio Rendi-
känger. In Szene gesetzt von
Geh. Hofrat W. Richards.
Spielleitung: Carl Schübler.
Musikalische Leitung: Dr. Egan
Wald. Intendant: A. Jordan.
Die Tänze arrangiert von der
Ballettmeisterin Adele Stab-
berga-Witt.

Sonntag, den 2. Mai 1914:
222. Vorstellung im Abonnement,
2. Bierterl.
Novität!
Novität!
Wibistobenefits Alfred Gierbach.
Der Esel von Ninive.
Bauvordröße-Operette in einem Akt
von Wolfgang Gersfeld und Otto
Wald.
Sterauf:
Der Bajazzo.
Oper in 2 Akten mit einem Prolog
von G. Boncavallo.

Hotel Goldenen Ring

Im Restaurant empfiehlt täglich
frisches Stangenbrot
mit div. Belegen

Bad Wittekind.

Freitag, 1. Mai
Eröffnung der Kur Saison.
6 1/2 Uhr:
Früh-Konzert
nachm. 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert
von
Stadtheater-Orchester
Kapellmeister Wilhelm Köhler.
Eintrittspreise: früh 25 Pf.,
nachm. 35 Pf., einchl. Bill.-St.

Städt. Solbad Wittekind

**Abonnements-
Bedingungen**
für den Besuch der
Kur-Konzerte.
Dieselben finden statt in der Zeit
von 1. Mai bis 13. September:
täglich früh von 6 1/2 Uhr ab,
Donnerstag, Freitag, Samstag und
Sonntag nachmittags: in der
Hochschule nach Sonntags-
Wochentags-Abend-
Konzerte, darunter Grosse
Sinfonie-Konzerte.
Kur-Kapelle:
Königliches Stadtheater-Orchester.
Militär-Konzerte:
Musik-Korps der 75er.
Abonnements-Preis 5 Mk.
p. Karte inkl. Billetsteuer.
2 Pfennige und Kranzsteuer
ausser-Abonnement! Die Abonnenten
von Wittekind haben das Recht, die
Donnerstag-Abend-Konzerte im
Zoolog. Garten zu den gleichen
Bedingungen, wie dessen Abonnenten
zu besuchen. Die Anzahl der
Abonnementskarten erfolgt an den
Eintrittskassen, in Halle, in den
Kursälen und in den Lokalen der
Halle, von H. Hofmann und
Reichardt.
Vorverkaufskarten: 5 Stück
Mk. 1,25 inkl. Billetsteuer für die
Dienstags- und Freitag-Nachmittag-
Konzerte sind zu den durch
Plakate kenntlichen Geschäften zu
haben.

H. Schönebach.

Gr. Steinstr. 54.
Erstes Spezialgeschäft für gute
Zuckerwaren und Erfrischungen.

frische Seefische

Freitag und Sonnabend
Erlebach Fisch 17 Pf.
Sardellen Fisch 19 Pf.
Goldbrat Fisch 23 Pf.
Branntfisch große Fisch 28 Pf.
Branntfisch ohne Fisch 20 Pf.
Sardellen Fisch 27 Pf.
Königsfisch Fisch 45 Pf.
Königsfisch Fisch 48 Pf.
Lebende Wale
Täglich frisch
R. A. H. H. H. H. H.
Halle, Gr. Steinstr. 54.
Platzeshering, Gr. 10, 20, 25 Pf.
Goldfische in Eisenkäse.
Neumarkt-Fischhalle.
Inhaber: Karl Pfeiffer.
Geöffnet: 33. Tel. 658.